

Tagespflege auch in Nordholz

Betreuungsangebot umfasst Gedächtnistraining und Mahlzeiten

Nordholz. In das Regionale Versorgungszentrum (RVZ) in der Ortsmitte beim Einkaufszentrum ist jetzt die „DRK Tagespflege Nordholz“ eingezogen. Bei einem Tag der offenen Tür gab es jede Menge Informationen. Die offizielle Eröffnung ist am Freitag, 7. Oktober.

Neben Dorum ist Nordholz der zweite Standort für eine Tagespflege im DRK Kreisverband Wesermünde. Beim Tag der offenen Tür ist deren Führungsriege auch vor Ort. Das Motto in Nordholz lautet: „Mehr erleben und den Tag genießen“.

Die großzügig gestalteten hellen Räume in zentraler Lage bieten einen idealen Rahmen für das Angebot. Dabei handelt es sich um gemeinsame Mahlzeiten, abwechslungsreiche Beschäftigungen wie Gedächtnistraining, Bewegungsübungen, Singen und Spielen. Auch Ausflüge stehen auf dem Programm.

Ganz neu ist die „Tovertafel“ (Niederländisch für Zaubertisch). Dabei handelt es sich um einen an der Decke verankerten Lichtprojektor, der Spiele



Alle vom DRK Kreisverband Wesermünde, von links: Carolin Franke (Fachbereichsleitung Altenpflege), Jens Petermann, Jörg Sagemühl, Sven Kühnemund (Leiter Tagespflege Nordholz), Henning Dageförde, freuen sich über das neue Angebot. Foto: Stehn

auf einen Tisch projiziert, die speziell für Menschen mit Demenz entwickelt wurden.

Die Räume haben alle eine plattdeutsche Beschriftung, „Groode Stuuw“ heißt der große Aufenthaltsraum. „Unser Ziel ist es, die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse unserer Gäste zu erfüllen“, sagt Einrich-

ungsleiter Sven Kühnemund.

Tagespflege sei ein Betreuungsangebot für Menschen mit einem Pflegegrad, die weiterhin zu Hause wohnen können. Wenn sie mehr erleben und den Tag in Gemeinschaft verbringen möchten, wären sie in der Nordholzer Einrichtung richtig. „Mit unserem Angebot

leisten wir einen Beitrag zur Entlastung der pflegenden Angehörigen“, ergänzte Kühnemund.

Geöffnet ist die Tagespflege Nordholz von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.15 bis 16.15 Uhr, also jeweils acht Stunden. Es ist möglich, nicht die volle Zeit hier zu verbringen oder an einzelnen Tagen zu kommen. Zum Leistungsumfang gehört neben der Pflege auch ein Fahrdienst. Anna Schwarz vom DRK Kreisverband, erzählt, wie ein Tagesablauf aussehen könnte, „Man startet gegen 8.15 Uhr mit dem Frühstück, dann gibt es eine Zeitungsrunde, in der aus der Zeitung vorgelesen wird. Das bietet die Möglichkeit, etwas vom Tagesgeschehen aufzunehmen“. Dann gebe es Angebote, gefolgt vom Mittagessen. Danach könnten die Gäste „die Füße hochlegen“ und ein bisschen ausruhen, bevor es Nachmittagskaffee gebe. „Der Vorteil einer Tagespflege ist, dass wir auf den Gast eingehen können. Das habe natürlich auch einen finanziellen Aspekt. (stn/com)